

# **ZH\_STEUERREKURSGERICHT GR.2018.6 vom 4. Juli 2017**

ZH Steuerrekursgericht, 2017-07-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_steuerekursgericht\\_GR.2018.6](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_steuerekursgericht_GR.2018.6)

FR: ZH\_STEUERREKURSGERICHT GR.2018.6 du 4 juillet 2017

IT: ZH\_STEUERREKURSGERICHT GR.2018.6 del 4 luglio 2017

## **Regeste**

Grundstückgewinnsteuer, Mäklerprovision, Scheingeschäft, wirtschaftliche Betrachtungsweise, nahestehende Person als Mäklerin, Drittperson. Eine vom Veräusserer an die eigene Aktiengesellschaft bezahlte Provision ist nur anrechenbar, wenn die entscheidende, zum Erfolg führende Tätigkeit nicht vom Veräusserer selber, sondern vom übrigen Personal der beauftragten Gesellschaft erbracht wurde.

## **Erwägungen**

### **E. 1**

A,

### **E. 2**

a) Aus vorstehenden Erwägungen folgt, dass das Vorbringen der Pflichtigen unbegründet ist. Der Rekurs ist demgemäss abzuweisen. b) Bei diesem Verfahrensausgang sind die Gerichtskosten den Pflichtigen aufzuerlegen (§ 151 Abs. 1 StG).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.